

Auszug aus der Niederschrift über die 09. Sitzung der Bürgerschaft am 01.12.2016

Zu TOP : 12.1

Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2017 der Hansestadt Stralsund

Vorlage: B 0069/2016

Herr Meier geht in seinen Ausführungen als Vorsitzender des Finanz- und Vergabeausschusses auf die Anstrengungen zur Erstellung des Haushaltes ein und dankt an dieser Stelle den Mitarbeitern der Verwaltung, die an der Erstellung der Haushaltssatzung mitwirkten und in den Ausschüssen Rede und Antwort standen.

Herr Meier bezeichnet das Investitionsvolumen für eine Stadt in dieser Größe mit über 30 Mio. € als doch sehr umfangreich. Damit soll in die Infrastruktur Stralsunds auch für die kommenden Jahre investiert werden.

Die Entwicklung der Stadt zeigt entgegen der Prognosen, dass man mit den bislang für Stralsund getroffenen Entscheidungen einen richtigen Weg eingeschlagen hat.

Seit langer Zeit muss die Stadt jedoch erstmals wieder Kredite aufnehmen, um die Investitionen tätigen zu können.

Bezüglich der freiwilligen Leistungen teilt Herr Meier mit, dass alle bisherigen auch im kommenden Jahr aufrechterhalten werden sollen.

Herr Meier wirbt abschließend für eine Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2016.

Es folgen Redebeiträge von den Bürgerschaftsmitgliedern Herrn Haack, Herrn Suhr, Herrn van Slooten, Herrn Quintana Schmidt, Herrn Laack.

Herr Quintana Schmidt stellt folgenden Änderungsantrag der Fraktion Linke offene Liste, welchen der Präsident wie folgt zur Abstimmung stellt.

„Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

1.

Im Produkt 11 des Haushaltes 2017 ist ein Mehrertrag aus Grundstücksverkäufen von 800 T€ zu ergänzen.

2.

Der Oberbürgermeister der Hansestadt Stralsund wird beauftragt, im Einvernehmen mit dem Miteigentümer der Gemeinde Hiddensee, den betroffenen Grundstücksnutzern ein Angebot zum Kauf von bis zu 500 qm (innere Fläche) abzüglich der durch die Bebauung entstandenen Eigentumsflächen auf Grundlage des Schubert – Wertgutachten aus 2008 anzubieten mit dem Ziel einen haushaltswirksamen Ertrag von mindestens 800 T€ zu erzielen.“

Abstimmung:

Mehrheitlich abgelehnt

Herrn Dr. Zabel bittet zu berücksichtigen, dass die Beschlussfassung zum Haushalt einschließlich des Beschlusses zu TOP 9.7 erfolgt.

Herr Ramlow befürwortet im Namen der CDU/FDP-Fraktion den vorliegenden Antrag der Fraktion BfS.

Herr Hofmann stellt folgenden Änderungsantrag der Fraktion Bürger für Stralsund

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Die im Ausschuss für Bildung, Hochschule, Kultur und Sport erarbeiteten und von der Bürgerschaft beschlossenen Investitionen aus der Sportstättenentwicklungsplanung unter

Position	3	Reparaturen	8.000 €
Position	7	Reparaturen	8.000 €
Position	12	Kleinstreparaturen	4.000 €
Position	13	Kleinstreparaturen	4.000 €
Position	22	Unterhaltung	2.000 €
Position	28	Unterhaltung	3.000 €
Position	29	Reparaturen	3.000 €
Position	14	Sanierungen	40.000 €

sind in den Haushalt 2017 einzustellen und umzusetzen.

Deckungsquelle:

TH 90 Produkt 61.1.01 Sachkonto 40310000 Vergnügungssteuer ist der Ansatz um 52.000 € zu erhöhen

TH 90 Produkt 61.2.01 Sachkonto 57519002 Zinsen für Kassenkredite ist der Ansatz um 20.000 € zu reduzieren

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen:
Beschluss-Nr.: 2016-VI-09-0510

Der Präsident stellt die Vorlage B 0069/2065 wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt einschließlich der Beschlüsse 2016-VI-09-0510 und 2016-VI-09-0508:

- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017 des städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund – Altstadtinsel
- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017 des städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund – Grünhufe
- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017 des städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund – Knieper West
- die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017 des städtebaulichen Sondervermögens der Hansestadt Stralsund – Kleiner Wiesenweg

- den Wirtschaftsplan 2017 der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH
- den Wirtschaftsplan 2017 der SWS Stadtwerke Stralsund GmbH
- den Wirtschaftsplan 2017 der Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft der Hansestadt Stralsund mbH
- den Wirtschaftsplan 2017 der Stralsunder Innovations- und Gründerzentrum GmbH
- den Wirtschaftsplan 2017 der Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH

- den Wirtschaftsplan 2017 der Wohlfahrtseinrichtungen der Hansestadt Stralsund gemeinnützige GmbH
- den Wirtschaftsplan 2017 der Stadterneuerungsgesellschaft Stralsund mbH
- den Wirtschaftsplan 2017 der Ostseeflughafen Stralsund- Barth GmbH
- die Kenntnisnahme des Wirtschaftsplans 2017 der Wirtschaftsfördergesellschaft Vorpommern GmbH
- den Wirtschaftsplan 2017 der Brunst-Weber-Stiftung
- den Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Tourismuszentrale der Hansestadt Stralsund
- den Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebes Städtischer Zentralfriedhof der Hansestadt Stralsund

die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2017 der Hansestadt Stralsund

32 Zustimmungen 4 Gegenstimmen 2 Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 2016-VI-09-0511

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. König/Sitzungsdienst

Stralsund, 16.12.2016